

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 24

Artikel: Die Aussprache
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611749>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Aussprache

VON PETER MAIWALD

Du, Inge ...

Ja, Paul?

Du, ich glaub' wir müssen uns mal wieder aussprechen.

Du, das Gefühl hab' ich auch.

Ich wusste es.

Lass uns gleich damit beginnen.

Offen und ehrlich.

Ohne Umschweife.

Auch wenn's weh tut.

Schonungslos.

Wie es unsere Art ist.

Aber immer, Paul.

Also, wer fängt an?

Fang du an, Paul. Aber wenn es dir lieber ist, kann auch ich anfangen.

Jetzt gleich?

Aber natürlich. Warum denn die Sache auf die lange Bank schieben? Nur zu!

Du bist so offen, Inge, so direkt. Das liebe ich so an dir.

Also?

Nun, du weißt ja, wie es um uns steht, Inge.

Aber natürlich, Paul. Das sieht doch ein Blinder.

Ich glaube, wir sollten so nicht weitermachen.

Auf gar keinen Fall, Paul.

Ich denke, wir sollten uns ändern, Liebste. Auch wenn's schwerfällt.

Ich bin ganz deiner Meinung. Gemeinsam könnten wir es schaffen.

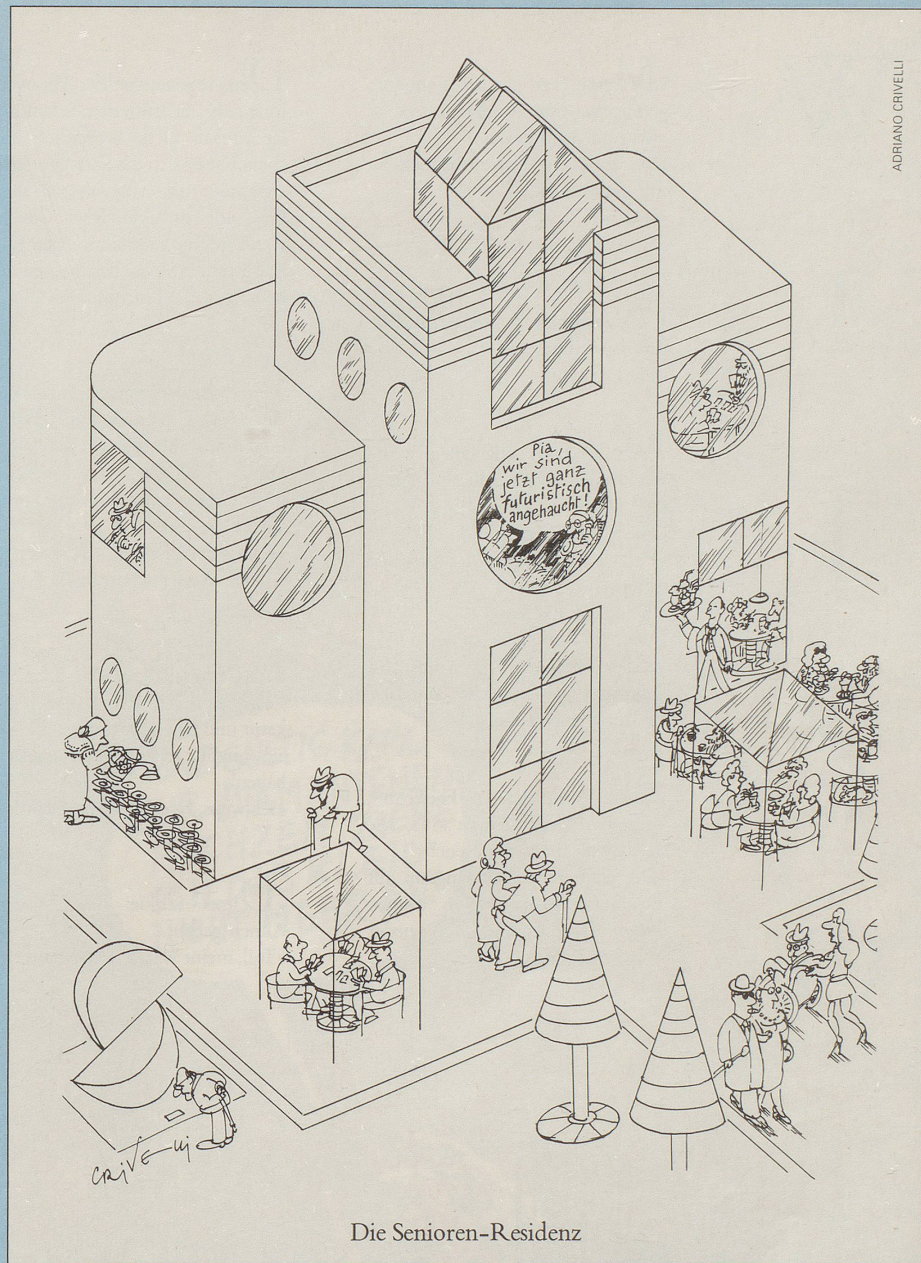
Wenn wir nur an einem Strang ziehen.

Wenn du mir hilfst, Paul.

Aber dafür bin ich doch da. Und du hilfst mir, wenn ich rückfällig werden sollte?

Und du kritisierst mich?

Jederzeit.



ADRIANO CRIVELLI

Die Senioren-Residenz

Solange wir nur darüber reden können ...

... sind wir noch nicht verloren, Inge.

Das schätze ich so an dir, Paul.

Und ich an dir.

Dein Darübersprechenkönnen.

Und dein Reden.

Dein Einfühlungsvermögen.

Deine Sensibilität.

Wenn ich da an die anderen denke!

Wie gut wir es doch haben!

Jetzt machst du mich ganz sprachlos.

Du mich auch.

Mein Gott, war das wieder eine schöne Aussprache, Paul.

Ja, Inge.

